

Handbuch

Installation, Einrichtung und Konfiguration

Alice Modem 1111



Die schönste Verbindung.

Herzlich willkommen bei Alice!

In diesem Alice Handbuch beschreiben wir Ihnen Schritt für Schritt die Installation der technischen Geräte, so dass Sie Ihren Alice Anschluss schnell und unkompliziert nutzen können. Darüber hinaus finden Sie hier viele Hinweise und Tipps zu Ihrem neuen Alice Produkt.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Unter der Rufnummer 01805 56 56* erreichen Sie uns 7 Tage die Woche, rund um die Uhr.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Alice Produkt.

Ihr Alice Team

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	Seite 4
1.1 Allgemeine Hinweise	Seite 5
1.2 Lieferumfang/Anschlussvoraussetzung	Seite 6
1.3 Alice Installationservice	Seite 7
2. Einrichtung Ihres Alice Anschlusses	Seite 8
2.1 Anschlussarten (Telefon)	Seite 9
2.2 Übersicht Modem-Anschlüsse	Seite 10
2.3 Verkabelungen	Seite 11–12
2.4 Einrichtung Internet	Seite 13–18
2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers	Seite 19–25
2.6 Aktivierung der E-Mail-Adresse	Seite 26
2.7 Alice Lounge	Seite 27
3. Fehlerbehebung	Seite 28
3.1 Häufig gestellte Fragen	Seite 29–30
3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb	Seite 31–41
3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen	Seite 42–47
4. Anhang	Seite 48
4.1 Dienstmerkmale	Seite 49–53
4.2 Übersicht LED	Seite 54
4.3 Begriffserklärung	Seite 55
4.4 Technische Daten/Sicherheitshinweise zu Ihrem Modem	Seite 56
4.5 Kontakte	Seite 57

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Allgemeine Hinweise	S. 5
1.2 Lieferumfang/Anschlussvoraussetzung	S. 6
1.3 Alice Installationsservice	S. 7



1.1 Allgemeine Hinweise

- 1 Bitte prüfen Sie zuerst, ob Sie alle notwendigen Geräte von uns erhalten haben (siehe Übersicht auf Seite 6 dieser Anleitung), und schließen Sie diese am Tag der Anschaltung morgens bis 8.00 Uhr an.
- 2 Bis 16.00 Uhr erfolgt dann die Freischaltung Ihres Anschlusses. Danach stehen Ihnen alle Funktionen Ihres neuen Alice Anschlusses zur Verfügung.
- 3 In der Auftragsbestätigung finden Sie Informationen zu einem ggf. notwendigen Technikerbesuch. In diesem Fall ist Ihre Anwesenheit vor Ort in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr erforderlich.

Hinweis

Für die Installation benötigen Sie die Kennungen, die wir Ihnen in der Eingangsbestätigung mitgeteilt haben.

1.2 Lieferumfang/Anschlussvoraussetzung

Auf den Abbildungen 1 bis 6 sehen Sie die gelieferten Bestandteile Ihres Alice Pakets. Die Abbildung 7 zeigt Ihnen einen NTBA, der Ihnen nur bei bestellter ISDN-Option zugeschickt wird. Die Abbildung 8 zeigt Ihnen das Zubehör, das Sie noch als Voraussetzung für die Nutzung Ihres Alice Anschlusses benötigen.



1 Alice Modem 1111

2 LAN-Kabel (gelb)

3 DSL-Verbindungskabel (grau)

4 Steckernetzteil

5 Alice Installations-CD

6 Splitter

7 NTBA (wird nur bei bestellter ISDN Option mitgeliefert)

8 Telefondose (TAE), wird bei der Leitungsbereitstellung von der T-COM gesetzt oder sollte bereits vorhanden sein

1.3 Alice Installationservice

Alice bequem zu Hause installieren lassen.

Unsere Techniker installieren Ihnen vor Ort unkompliziert und zum attraktiven Festpreis Ihren Alice Anschluss und Sie können diesen im Handumdrehen nutzen.

Ihre Vorteile:

- Montage des Alice Modems
- Installation der Netzwerkkarte
- Aufspielen der notwendigen Software

Das alles erhalten Sie zum überzeugenden Festpreis.
Einfach unsere Servicrufnummer wählen und einen Termin vereinbaren.

Weitere Fragen?

Unsere Techniker helfen Ihnen vor Ort – egal ob mit dem Computer, dem Internet oder der Telefonie.
Wählen Sie unsere Servicenummer

01805 904090

(14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen höchstens 42 Ct./Min.)

2. Einrichtung Ihres Alice Anschlusses

2.1 Anschlussarten (Telefon)	S. 9
2.2 Übersicht Modem-Anschlüsse	S. 10
2.3 Verkabelungen	S. 11
2.3.1 Analoganschluss bei Alice	S. 11
2.3.2 ISDN-Anschluss bei Alice	S. 12
2.4 Einrichtung Internet	S. 13
2.4.1 Technische Voraussetzungen	S. 13
2.4.2 Installations-Assistent	S. 14–18
2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers	S. 19–25
2.6 Aktivierung der E-Mail-Adresse	S. 26
2.7 Alice Lounge	S. 27



2.1 Anschlussarten (Telefon)

Die benötigten Kabel und Geräte für Ihren Alice Anschluss unterscheiden sich in Abhängigkeit von der Anschlussart. Bitte prüfen Sie anhand dieser Übersicht, welches für Ihren Anschluss die richtige Variante ist.

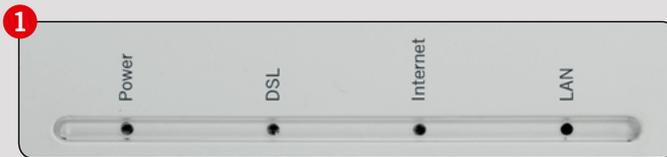
In unserer Auftragsbestätigung finden Sie die Anschlussart für Ihren Alice Anschluss (ISDN oder analog).

Einen ISDN-Anschluss erkennen Sie daran, dass Ihnen 2 parallel nutzbare Telefoniekanäle und bis zu 10 Rufnummern zur Verfügung stehen, während analoge Anschlüsse lediglich 1 Rufnummer und 1 Telefoniekanal beinhalten.

2.2 Übersicht Modem-Anschlüsse

Anschlüsse

Hier geben wir Ihnen einen Überblick über die einzelnen Anschlüsse Ihres Modems.



LED-Übersicht

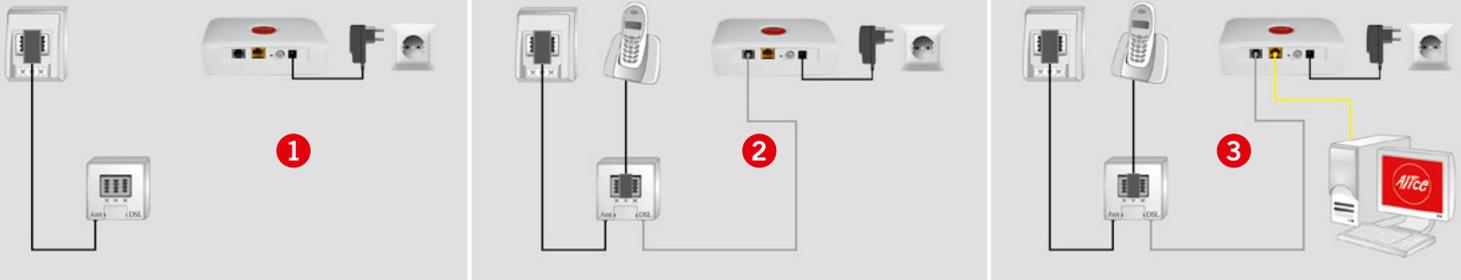


- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| 1 LED-Übersicht | 4 Reset-Taster |
| 2 DSL-Anschluss | 5 An/Aus-Schalter |
| 3 LAN | 6 Anschluss Steckernetzteil |

2.3 Verkabelungen

2.3.1 Analoganschluss bei Alice

Auf der Alice CD befindet sich der Installations-Assistent, der Sie Schritt für Schritt durch die Verkabelung führt. Legen Sie hierzu einfach die Alice CD ein.



1 Schließen Sie das Modem mit dem Steckernetzteil an Ihre Steckdose an. Verbinden Sie die Telefondose (mittlere Buchse) und den Splitter (Amt-Buchse) mit dem Splitter-Kabel (schwarz).

2 Schließen Sie Ihr Telefon mit dem Originalkabel an der mittleren Buchse des Splitters an. Verbinden Sie das DSL-Verbindungskabel (grau) mit der DSL-Buchse (grau) des Modems und der DSL-Buchse des Splitters. Achten Sie dabei auf die unterschiedlichen Buchsengrößen.

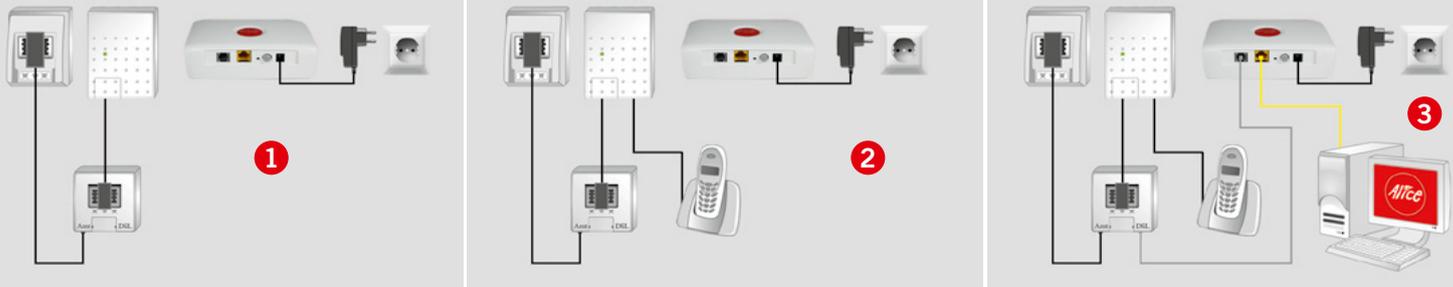
3 Verbinden Sie Ihren PC mit dem LAN-Kabel (gelb) an der LAN-Buchse des Modems. Achten Sie dabei auf die unterschiedlichen Buchsengrößen.

Fertig.

2.3 Verkabelungen

2.3.2 ISDN-Anschluss bei Alice

Auf der Alice CD befindet sich der Installations-Assistent, der Sie Schritt für Schritt durch die Verkabelung führt. Legen Sie hierzu einfach die Alice CD ein.



1 Schließen Sie das Modem mit dem Steckernetzteil an Ihre Steckdose an. Verbinden Sie die Telefondose (mittlere Buchse) und den Splitter (Amt-Buchse) mit dem Splitter-Kabel (schwarz). Schließen Sie dann das NTBA-Kabel (schwarz) an den Splitter (mittlere Telefonbuchse) und den NTBA (linke Buchse) an.

2 Verbinden Sie Ihr vorhandenes ISDN-Telefon mit einer der S₀-Buchsen des NTBAs.

3 Schließen Sie das DSL-Verbindungskabel (grau) an die ADSL-Buchse (grau) des Modems und die DSL-Buchse des Splitters an. Achten Sie dabei auf die unterschiedlichen Buchsengrößen. Nun verbinden Sie die Netzwerkkarte

Ihres PCs und die LAN-Buchse des Modems mit dem LAN-Kabel (gelb).

Für die Nutzung eines analogen Endgeräts (z. B. Telefon, Fax) benötigen Sie einen a/b-Wandler. Diesen schließen Sie parallel zu einem ggf. vorhandenen ISDN-Telefon an den NTBA an.

Fertig.

2.4 Einrichtung Internet

2.4.1 Technische Voraussetzungen

Nachfolgend beschreiben wir die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Alice Software.

Windows-Version:

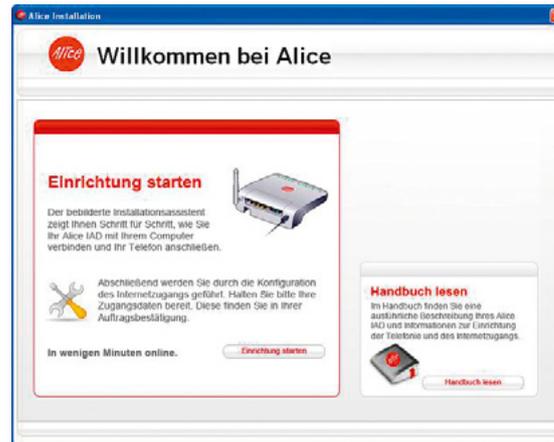
- Microsoft Windows 2000, XP oder Vista
- Pentium™ III oder kompatibler Prozessor
400 MHz
- 128 MByte RAM
- 20 MByte freier Speicherplatz auf der Festplatte
- CD-ROM-Laufwerk
- 10/100BaseT-Ethernetkarte mit RJ-45-Buchse,
ein freier PCI-Steckplatz zum Einbau einer
solchen Karte

2.4 Einrichtung Internet

2.4.2 Installations-Assistent

Legen Sie die Alice CD in Ihr Laufwerk ein; der Installations-Assistent startet automatisch.

Der Assistent führt Sie durch die Verkabelung und Einrichtung Ihres Internetzugangs.



2.4 Einrichtung Internet

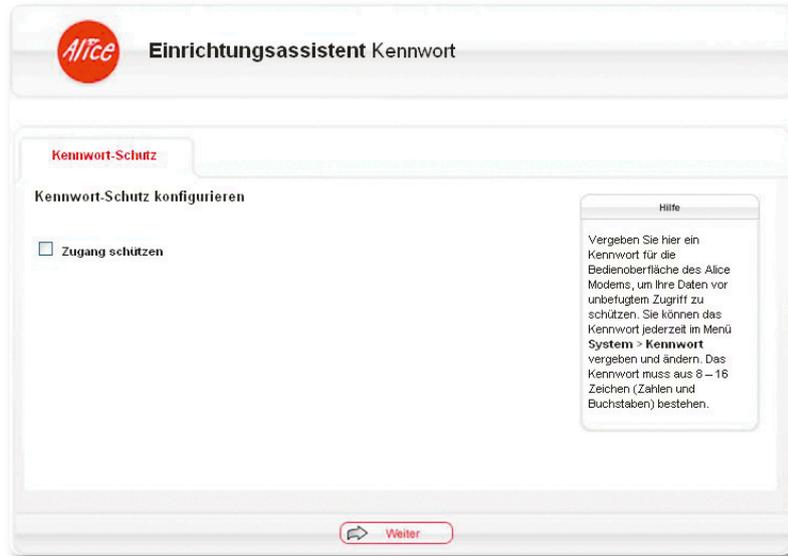
2.4.2 Installations-Assistent

Für die erste Inbetriebnahme Ihres neuen Alice Modems steht Ihnen unser Installations-Assistent zur Verfügung, mit dem Sie Ihren Internetzugang konfigurieren.

Der Assistent öffnet sich automatisch, wenn Sie die Verkabelung mit Hilfe der Alice CD abgeschlossen haben. Oder Sie starten ihn jederzeit manuell über Ihren Browser mit der Adresse **alice.box**.

Schritt 1 – Kennwort-Schutz:

Wir empfehlen Ihnen, den Zugang auf Ihr Alice Modem über die Benutzeroberfläche durch ein Kennwort zu schützen. Setzen Sie hierfür einen Haken bei **Zugang schützen** und klicken Sie auf **Weiter**.

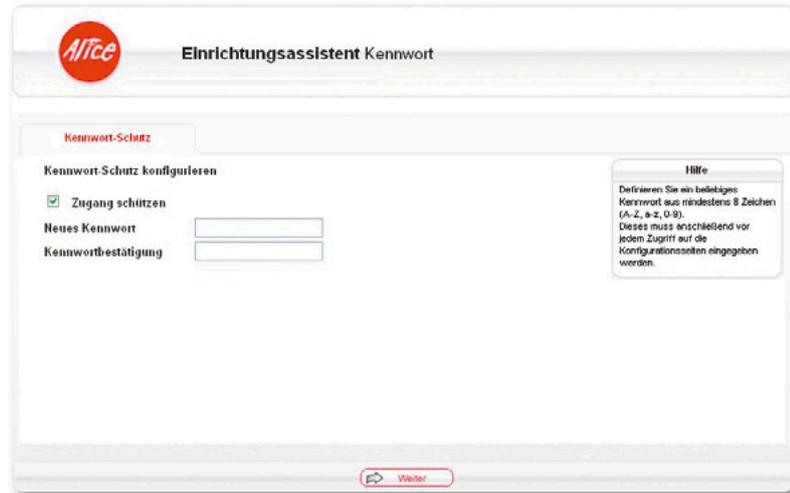


2.4 Einrichtung Internet

2.4.2 Installations-Assistent

Schritt 2 – Kennwort festlegen:

Tragen Sie nun im Feld **Neues Kennwort** ein Kennwort ein. Dieses muss aus mindestens 8 alphanumerischen Zeichen (A–Z, a–z, 0–9) bestehen. Wiederholen Sie das Kennwort bei **Kennwortbestätigung**.
Klicken Sie auf **Weiter**.



The screenshot shows the 'Einrichtungsassistent Kennwort' (Installation Assistant Password) window. At the top left is the Alice logo. The title bar reads 'Einrichtungsassistent Kennwort'. Below the title bar is a tab labeled 'Kennwort-Schutz'. The main content area is titled 'Kennwort-Schutz konfigurieren'. It contains a checked checkbox 'Zugang schützen' (Protect access). Below this are two input fields: 'Neues Kennwort' (New password) and 'Kennwortbestätigung' (Confirm password). To the right of the input fields is a 'Hilfe' (Help) box with the following text: 'Definieren Sie ein beliebiges Kennwort aus mindestens 8 Zeichen (A-Z, a-z, 0-9). Dieses muss anschließend vor jedem Zugriff auf die Konfigurationssiten eingegeben werden.' At the bottom right of the window is a 'Weiter' (Next) button with a right-pointing arrow.

2.4 Einrichtung Internet

2.4.2 Installations-Assistent

Schritt 3 – Zugangsdaten eingeben:

Im Bildschirmdialog **Zugangsdaten** benötigen Sie Ihren **Benutzernamen**, der Ihnen von Alice mit der Auftragsbestätigung zugesendet wurde. Optional können Sie hier selbst noch ein Passwort vergeben. Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen nicht im Klartext angezeigt. Achten Sie auf die korrekte Schreibweise und auf Groß- und Kleinschreibung. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Daten zu speichern.

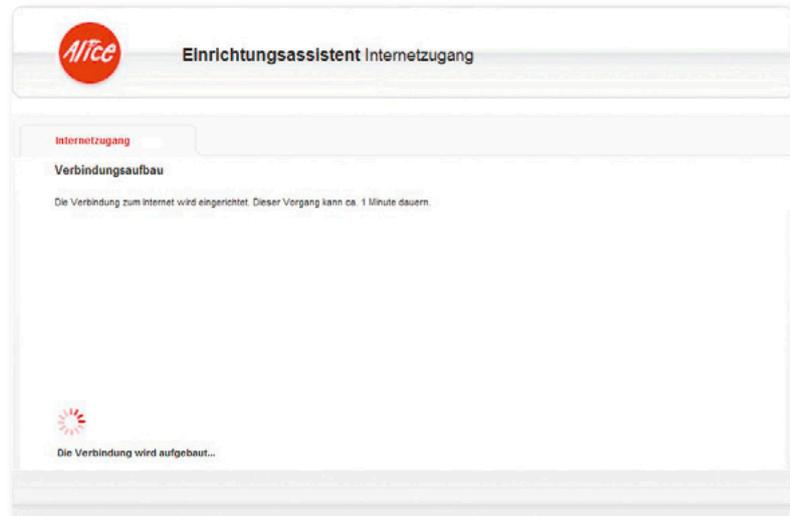
Liegen Ihnen die Zugangsdaten nicht vor oder werden die eingegebenen Daten nicht akzeptiert, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung.

2.4 Einrichtung Internet

2.4.2 Installations-Assistent

Schritt 4 – Verbindungsaufbau und Überprüfung der Daten:

Ihre Zugangsdaten werden nun überprüft und die Verbindung zum Internet wird hergestellt. Wird Ihnen die Übersichtsseite des Menüs angezeigt, ist der Zugang erfolgreich eingerichtet.



2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

Übersicht Geräte-Status:

Diese Seite zeigt Ihnen neben dem aktuellen Status der DSL-Verbindung und der Verbindungsdauer unter anderem die MAC-Adressen des Alice Modems (LAN), die Gerätebezeichnung und die Firmware-Version.

Übersicht Geräte-Status

Geräte-Status Infos von A-Z

Die Geräteinformationen Ihres Alice Modems

Internet	
Online-Status	Nicht verbunden
Verbindungsdauer (TT HH MM SS)	00:00:00s

Netzwerk

Alice Modem LAN IP-Adresse	192.168.1.1
Alice Modem LAN MAC Adresse	00:1E:40:58:D6:29

System

Gerätebezeichnung	Alice Modem 1111
Firmware Version	4.11

HINWEIS
Hier erhalten Sie einen Überblick über den aktuellen Status des Alice Modems. Wenn Sie bereits eine Internetverbindung über Ihren Computer aufgebaut haben (DFU-, bzw. PPPoE-Verbindung), wird Ihnen diese Verbindung hier im Geräte-Status nicht angezeigt. Konfigurieren Sie das Alice Modem ganz einfach mit dem Einrichtungswizard.

Aktualisieren Verbinden

2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

Internet-Zugang einrichten:

In diesem Fenster können Sie die Internet-Zugangsdaten sowie die Zugangsart ändern. Den unter dem Punkt **Zugangsdaten** angegebenen **Benutzernamen** und das **Passwort** haben Sie bereits im Schritt 3 des Installations-Assistenten eingegeben. Sollten Sie den Installations-Assistenten abgebrochen haben, können Sie hier die Zugangsdaten nachträglich eintragen sowie die Art der Internetverbindung ändern.

Wählen Sie aus, ob Sie eine Flatrate oder einen zeitbasierten Tarif nutzen. Wenn Sie einen zeitbasierten Tarif nutzen, trennen Sie Ihre Verbindung manuell oder automatisch bei Inaktivität nach der hier vorgegebenen Zeit. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

Die Option **Ich nutze eine Flatrate** ist für Nutzer einer Internet-Flatrate vorgesehen. Dabei bleibt das Alice Modem dauerhaft mit dem Internet verbunden.

Wenn Sie einen Zeittarif haben, wählen Sie die Option **Ich nutze einen zeitbasierten Tarif**, da sonst sehr hohe Gebühren für die

The screenshot shows the 'Internet Zugang einrichten' (Configure Internet Access) page in the Alice router's web interface. The page has a white background with a red 'Alice' logo in the top left. A navigation menu on the left includes 'Übersicht', 'Internet', 'Zugang einrichten' (highlighted), 'Heimnetz', and 'System', with a red 'Einrichtungsassistent' button below. The main content area is titled 'Zugang einrichten' and contains a sub-section 'Zugangsdaten' with the instruction: 'Um eine Internetverbindung aufzubauen, benötigen Sie Ihre Alice Zugangsdaten. Diese wurden Ihnen in der Eingangsbestätigung mitgeteilt.' Below this are input fields for 'Benutzername' and 'Passwort'. A section for connection type offers three radio button options: 'Ich nutze eine Flatrate.', 'Ich nutze einen zeitbasierten Tarif.' (selected), and 'Manuell verbinden.'. The selected option has a '5' in a box next to it, and the manual option has a blank box. At the bottom are 'Zurück' and 'Speichern' buttons. A 'Hilfe' box on the right explains that users can choose between flat rate and time-based tariffs, and that time-based tariffs can be manually or automatically disconnected to save costs.

Verbindung anfallen können. Mit der Einstellung **Internetverbindung automatisch nach** [max. 10 Minuten] **Nicht-Nutzung trennen** können Sie die Internetverbindung automatisch vom Alice Modem trennen lassen, wenn keine Daten mehr übertragen werden.

Möchten Sie die Internetverbindung manuell trennen, wählen Sie die Einstellung **Manuell verbinden**.

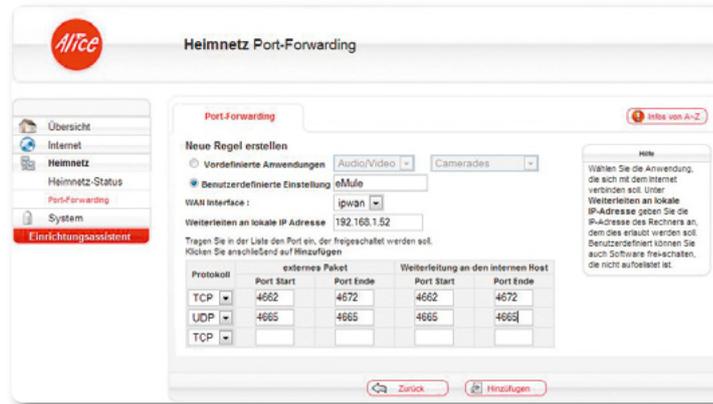
2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

Heimnetz: Port-Forwarding

Durch ein Port-Forwarding wird es Computern innerhalb eines lokalen Netzes möglich, auch außerhalb dieses Netzes zu fungieren und damit auch für andere Computer erreichbar zu sein. Dies ist beispielsweise wichtig dafür, Daten über das Internet auszutauschen oder bei Spielen im Netz mit anderen Computern zu kommunizieren.

Im Menü **Heimnetz -> Port-Forwarding** können Sie bereits voreingestellte Weiterleitungen nutzen oder bei Bedarf neue Weiterleitungen anlegen.

Wählen Sie eine **vordefinierte Anwendung**, die sich mit dem Internet verbinden soll. Unter **Weiterleiten an lokale IP-Adresse** geben Sie die IP-Adresse des Computers an, dem dies erlaubt werden soll. Stellen Sie sicher, dass diese Adresse an dem betroffenen Computer eingestellt ist. Mit **Benutzerdefinierte Einstellung** können Sie auch Software freischalten, die nicht aufgeführt ist.



Wählen Sie anschließend in der Tabelle das Protokoll aus, mit dem die Daten übertragen werden. Diese Einstellung eignet sich für den normalen Gebrauch des Internets. Mit dem Protokoll **UDP** werden die Dateninformationen fortlaufend gesendet. Dabei wird nicht überprüft, ob die Dateninformationen komplett und fehlerfrei ankommen.

Diese Vorgehensweise sichert eine schnelle Datenübertragung, kann allerdings auch fehlerhafte Datenpakete zur Folge haben. Diese Einstellung empfiehlt sich für Echtzeitanwendungen, z. B. Online-Spiele.

Tragen Sie den gewünschten Portbereich ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die

2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

neue Weiterleitung zu speichern.
Alle Weiterleitungen werden in einer Liste aufgeführt, die Ihnen unter dem Menüpunkt **Port-Fowarding** angezeigt wird. In dieser Tabelle lassen sich vorhandene Weiterleitungen nachträglich bearbeiten (Stift-Symbol) oder löschen (Papierkorb-Symbol).

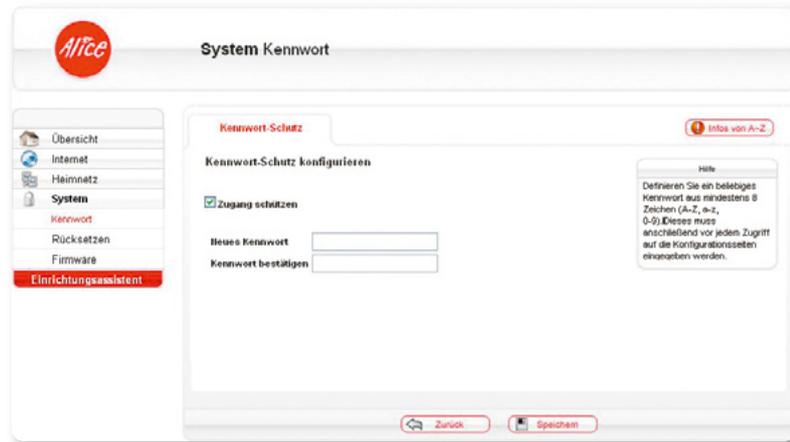
2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

System: Kennwort

In diesem Menüpunkt legen Sie einen Kennwort-Schutz für die Bedienoberfläche des Alice Modems fest oder ändern ein bereits bestehendes Kennwort.

Der Kennwort-Schutz verhindert unbefugten Zugriff auf die Bedienoberfläche des Alice Modems. Erstellen Sie das Kennwort möglichst sofort nach Erhalt des Geräts. Falls Sie das Kennwort vergessen haben, muss das Alice Modem in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden. Halten Sie dazu den Reset-Taster auf der Rückseite des Gerätes mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes 10 Sekunden lang gedrückt. Warten Sie etwa zwei Minuten, bis das Gerät neu gestartet ist. Die Bedienoberfläche ist nun wieder ohne Kennwort erreichbar.

Setzen Sie einen Haken bei **Zugang schützen**. Tragen Sie im Feld **Kennwort** ein beliebiges Kennwort ein und wiederholen Sie es im Feld **Kennwort bestätigen**. Aus Sicherheitsgründen wird das Kennwort nicht im Klartext angezeigt. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Kennwort zu sichern.



The screenshot shows the 'System Kennwort' configuration page for an Alice modem. The page has a white background with a red 'Alice' logo in the top left. A navigation menu on the left lists 'Übersicht', 'Internet', 'Heimnetz', 'System', 'Kennwort', 'Rücksetzen', and 'Firmware', with 'Kennwort' highlighted in red. Below the menu is a red button labeled 'Einrichtungsassistent'. The main content area is titled 'System Kennwort' and 'Kennwort-Schutz'. It features a sub-header 'Kennwort-Schutz konfigurieren' and a red button 'Info von A-Z'. A checkbox labeled 'Zugang schützen' is checked. Below it are two input fields: 'Neues Kennwort' and 'Kennwort bestätigen'. A 'Hilfe' box on the right explains that the password must be at least 8 characters long, including letters, numbers, and special characters. At the bottom, there are red buttons for 'Zurück' and 'Speichern'.

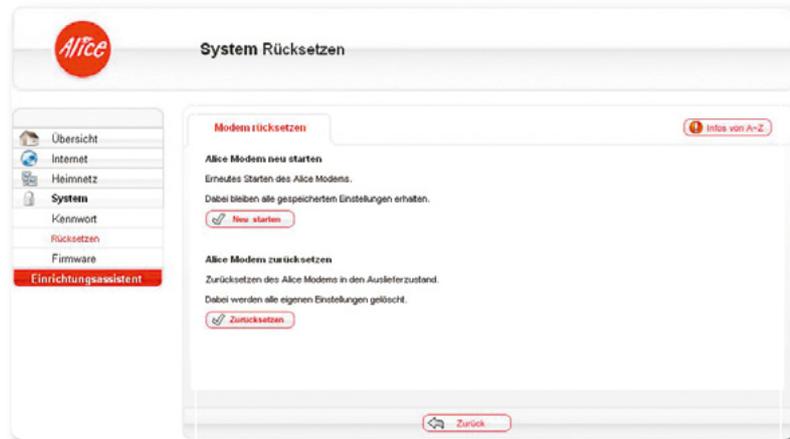
2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

System: Rücksetzen

Im Menüpunkt **System -> Rücksetzen** haben Sie die Möglichkeit, das Modem neu zu starten oder in den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Führen Sie bei einer Fehlfunktion erst einen Neustart durch. Tritt der Fehler weiterhin auf, setzen Sie das Alice Modem in den Auslieferungszustand zurück. Bei einem Zurücksetzen gehen alle Ihre Einstellungen verloren.

Um einen Neustart durchzuführen, klicken Sie auf **Neu starten**, für ein Zurücksetzen klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Warten Sie etwa 2 Minuten, bis die Übersichtsseite des Alice Modems angezeigt wird.

Lässt sich das Menü nicht mehr öffnen, überprüfen Sie die IP-Konfiguration Ihres Computers. Beachten Sie, dass bei einem Neustart und bei einem Zurücksetzen die Internetverbindung unterbrochen wird.

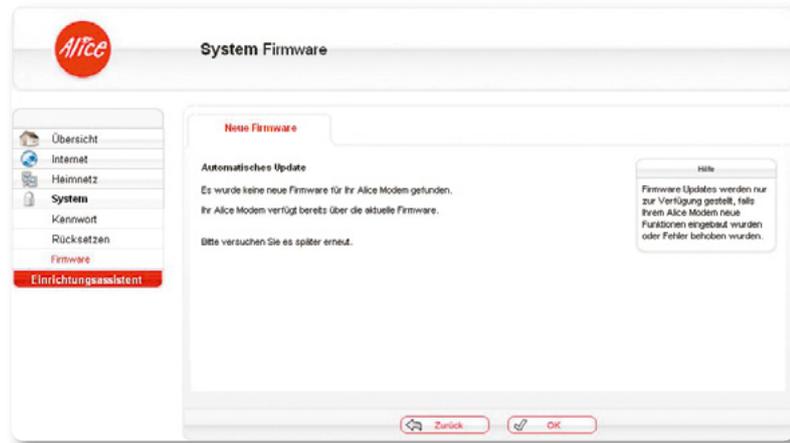


2.5 Erweiterte Konfiguration des Routers

System: Firmware

Die Firmware ist die Software Ihres Alice Modems. Mit einem Firmware-Update ist gewährleistet, dass Ihnen immer die neuesten Funktionen zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf **Suchen**, um zu prüfen, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist. Dieser Vorgang kann bis zu einer Minute dauern.

Ist eine neue Firmware verfügbar, wird Ihnen die Versionsnummer der aktuell installierten und der neuen Firmware angezeigt. Klicken Sie auf **Update**. Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern. Schalten Sie während des Updates das Modem nicht aus. Während des Updates blinkt die Power-LED rot. Warten Sie, bis die DSL-LED wieder dauerhaft leuchtet. Bei Fragen oder Unklarheiten zu Updates wenden Sie sich an die Kundenbetreuung.

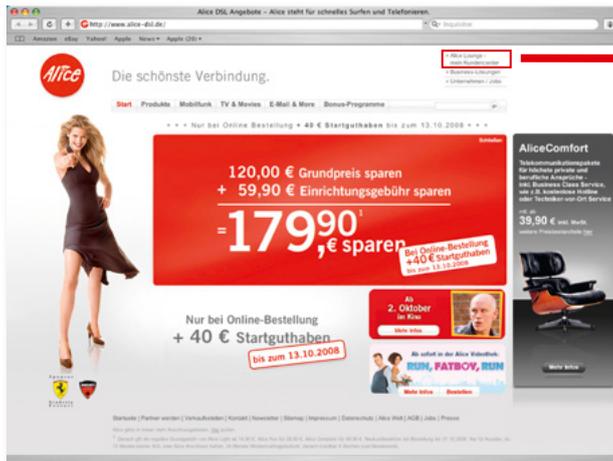


2.6 Aktivierung der E-Mail-Adresse

Damit Sie Ihren Alice Internetanschluss vollständig nutzen können, ist die Aktivierung Ihrer Alice E-Mail-Adresse erforderlich.

Sie können Ihre neue E-Mail-Adresse ganz einfach und schnell in der Alice Lounge auf www.alice.de aktivieren.

Melden Sie sich dazu in der Alice Lounge an und folgen Sie dann einfach den dort vorgegebenen Schritten (die Zugangsdaten haben wir Ihnen in der Eingangsbestätigung mitgeteilt).



▶ Alice Lounge -
mein Kundencenter

Hier werden Ihnen eine E-Mail-Adresse und ein Passwort vorgeschlagen. Sie können jedoch auch eine andere E-Mail-Adresse wählen bzw. ein anderes Passwort vergeben.

Nun stehen Ihnen der Alice Internetanschluss und die E-Mail & More Services vollständig zur Verfügung.

2.7 Alice Lounge

Alice Lounge – Mein Kundencenter

Alice Lounge: Service rund um die Uhr, 7 Tage die Woche

Bequem erreichbar, übersichtlich, jederzeit verfügbar: Die Alice Lounge bietet Ihnen nicht nur einen schnellen Zugang zu Ihrem E-Mail-Postfach und zu wichtigen Informationen rund um Ihren Alice Anschluss. Sie können dort auch mit ein paar Klicks gewünschte Änderungen selbst erledigen – wie z. B. persönliche Daten anpassen oder einen Produktwechsel vornehmen. Und mit E-Mail & More stehen Ihnen zahlreiche nützliche Online-Services kostenlos zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot!

Ihre Zugangsdaten zur Alice Lounge www.alice.de

Benutzername ist Ihre Alice Hauptrufnummer, z. B. 0401234567; Sonderzeichen und Leerzeichen sind nicht erlaubt. Passwort ist Ihr Geburtsdatum im Format TTMMJJJJ. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort nach dem ersten Anmelden in der Alice Lounge zu ändern.

Alice Lounge

Sie möchten auch vom Highspeed-Internet-Boom profitieren? Unter „Alice Lounge“ erfahren Sie, wie einfach Sie sich und Ihren Freunden attraktive Prämien sichern können und warum Ihnen der Alice Newsletter jeden Monat tolle Gewinnchancen bietet.

Mein Anschluss

Persönliche Daten bearbeiten, einen Produktwechsel vornehmen oder gewünschte Optionen zu Ihrem Anschluss dazubestellen – das alles können Sie schnell und bequem unter „Mein Alice“ erledigen. Und falls Sie noch nicht angeschlossen sind oder eine Änderung in Auftrag gegeben haben: Den aktuellen Stand Ihrer Bestellung erfahren Sie hier ebenfalls.

Meine Rechnung

Volle Kostenkontrolle: Unter „Rechnung“ finden Sie exakte Verbrauchsübersichten der letzten 6 Monate. Sofern Sie keine Flatrate gebucht haben, wird Ihre Internetnutzung für jeden Monat minutengenau aufgeschlüsselt und auch bei den Telefon-

verbindungen erhalten Sie zusätzliche Details zu den einzelnen Rechnungsposten. Mehr Transparenz geht nicht. Selbstverständlich können Sie hier auch Ihre Alice Rechnungen als PDF herunterladen und auf Ihrem Computer speichern.

E-Mail & More

Von Mobile E-Mail bis GigaMail: Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten mit E-Mail & More – dem Rundum-Sorglos-Paket mit vielen kostenlosen Services für komfortable und sichere Online-Kommunikation. Mobile E-Mail z. B. bietet Ihnen auch unterwegs Zugriff auf Ihren E-Mail & More Account. Die Webseite ermöglicht es Ihnen, sich mit Ihrer eigenen Homepage im Internet von Ihrer besten Seite zu zeigen. Und GigaMail sorgt dafür, dass auch große Dateien mit bis zu 2 GB durch das Kabel passen – ideal z. B. dafür, Ihren Lieben Ihre neusten Urlaubsvideos zukommen zu lassen. Praktisch, oder?

3. Fehlerbehebung

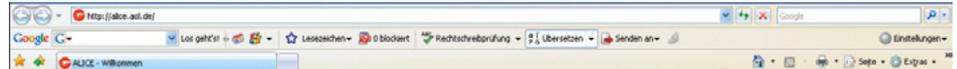
3.1 Häufig gestellte Fragen	S. 29–30
3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb	S. 31
3.2.1 Einrichten der Breitbandverbindung unter XP	S. 32–36
3.2.2 Einrichten der Breitbandverbindung unter Windows Vista	S. 37–39
3.2.3 Einrichten der Breitbandverbindung unter Macintosh	S. 40–41
3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen	S. 42
3.3.1 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows Vista	S. 42–43
3.3.2 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows XP	S. 44–45
3.3.3 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows 2000	S. 46–47



3.1 Häufig gestellte Fragen

Warum erscheint bei der Einrichtung der E-Mail-Adresse immer wieder der Startbildschirm?

Wenn im Browser zusätzliche Toolbars installiert sind, kann es zu Problemen bei der Einrichtung der E-Mail Adresse kommen. Deaktivieren Sie dann bitte alle verwendeten Toolbars für den Zeitraum der Installation. (Die Abbildung zeigt beispielhaft die Google-Toolbar.)



- Bewegen Sie den Cursor auf die obere Leiste und klicken Sie rechts in die freie graue Fläche. Daraufhin öffnet sich ein Menü, in dem die installierten Toolbars angezeigt werden. Durch einen Klick mit der linken Maustaste auf die jeweilige Toolbar deaktivieren Sie den Eintrag.
- Leeren Sie den Verlauf, die Cookies und die temporären Internetdateien (im Internet Explorer finden Sie diese Punkte unter Extras/Internetoptionen).
- Schließen Sie alle geöffneten Browserfenster.
- Danach führen Sie bitte die Einrichtung der E-Mail-Adresse noch einmal von Anfang an durch.

Wenn Sie auch danach die E-Mail-Adresse nicht aktivieren können, setzen Sie sich bitte mit unserer Kundenbetreuung in Verbindung.

3.1 Häufig gestellte Fragen

Warum ist es so wichtig, ausschließlich die von Alice gelieferten Geräte zu nutzen?

Nur so können wir sicherstellen, dass der Anschluss einwandfrei funktioniert. Geräte von Fremdherstellern können ggf. Probleme verursachen und wir können dazu keinen Support anbieten.

Warum ist es so wichtig, ausschließlich die von Alice gelieferten Kabel zu nutzen?

Nur so können wir sicherstellen, dass der Anschluss einwandfrei funktioniert.

In welchen Fällen benötige ich zusätzliche technische Geräte?

Für die Zuweisung aller Rufnummern Ihres ISDN-Anschlusses ist ein ISDN-Endgerät oder ein a/b-Wandler notwendig.

Der Installations-Assistent lässt sich nicht starten oder funktioniert nicht richtig. Was kann ich tun?

Schließen Sie Ihre Geräte gemäß der Verkabelungsanleitung auf Seite 11/12 an. Starten Sie Ihren Browser und öffnen Sie die Seite `alice.box`. Folgen Sie dort dem Installations-Assistenten für den Internetzugang.

Warum ist es so wichtig, die Alice E-Mail-Adresse einzurichten?

Erst nach der Aktivierung Ihrer Alice E-Mail-Adresse können Sie die E-Mail & More Services (Verwaltung der Postfächer, eigene Webseite, GigaMail, Adressbuch) nutzen.

Die Benutzeroberfläche des Alice Modems öffnet sich nicht.

Überprüfen Sie, ob eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Alice Modem besteht. Geben Sie in der Adresszeile Ihres Internet-Browsers statt `alice.box` die folgende IP-Adresse ein: `192.168.1.1`

Überprüfen Sie an Ihrem Computer die IP-Einstellungen. Diese müssen automatisch zugewiesen werden. Lesen Sie dazu das Kapitel 3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen.

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

Falls sich das Alice Modem weder mit dem Installations-Assistenten noch über Ihren Browser einrichten, also als Router konfigurieren lässt, haben Sie auch die Möglichkeit, über eine Breitbandverbindung am Computer den Internetzugang zu nutzen. In diesem Fall arbeitet das Alice Modem nicht im Router-Betrieb, sondern im sogenannten Bridge-Betrieb. Daraus folgt, dass nur ein PC aktiv mit dem Internet verbunden sein kann. Nutzen Sie diese Möglichkeit nur im Problemfall oder wenn eine reine Modem-Verbindung, zum Beispiel zu Testzwecken, unumgänglich ist.

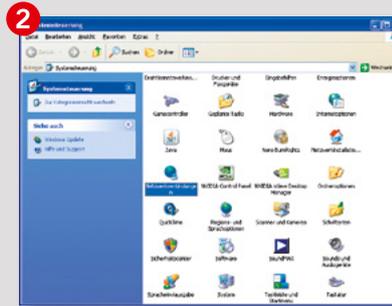
3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.1 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows XP

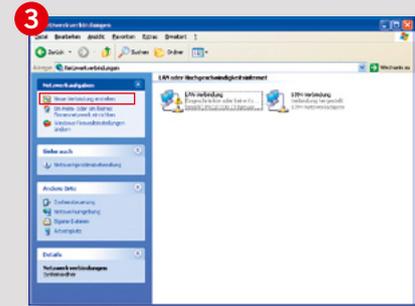
In 11 Schritten ganz einfach eine Breitbandverbindung unter Windows XP einrichten:



1 Gehen Sie auf **Start**, öffnen Sie die **Systemsteuerung** und wählen Sie **Netzwerk- und Internetverbindungen**.



2 Wechseln Sie von der Kategorieansicht zur **klassischen Ansicht**. Wählen Sie hier **Netzwerkverbindungen**.

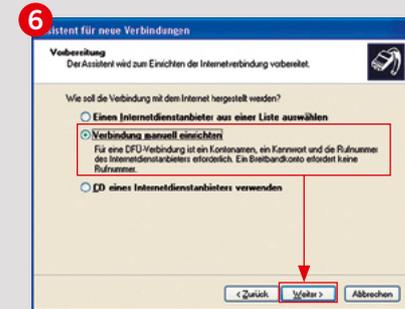
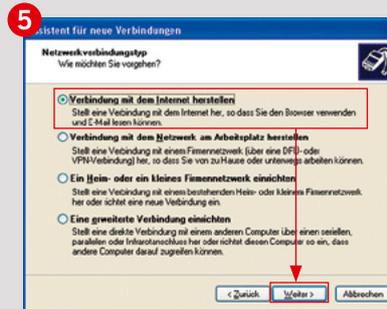


3 Hier sehen Sie alle bereits eingerichteten Netzwerkverbindungen und nun beginnt die Installation der notwendigen PPPoE-Schnittstelle. Klicken Sie dazu unter **Netzwerkaufgaben** auf **Neue Verbindungen** erstellen.

Hinweis: Es werden alle auf dem PC eingerichteten LAN-Verbindungen angezeigt. Bitte prüfen Sie, ob die benötigten Verbindungen **Aktiviert** sind (siehe Tabelle auf Seite 36).

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.1 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows XP



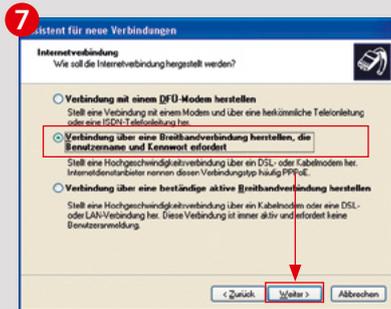
4 Der **Assistent für neue Verbindungen** wird aufgerufen. Klicken Sie auf **Weiter** und schon werden Sie durch die erforderlichen Schritte zur Einrichtung geführt.

5 Danach wählen Sie **Verbindung mit dem Internet herstellen** aus und bestätigen mit **Weiter**.

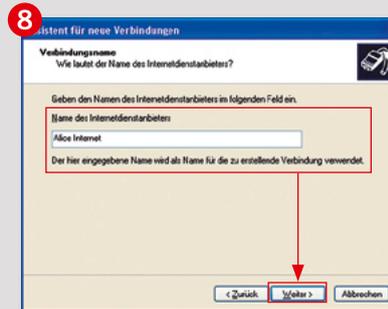
6 Anschließend wählen Sie **Verbindung manuell einrichten** aus und bestätigen mit **Weiter**.

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.1 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows XP



- 7 Auswahl von **Verbindung über eine Breitbandverbindung herstellen, die Benutzernamen und Kennwort erfordert** und Bestätigung mit **Weiter**.



- 8 Geben Sie hier einen Verbindungsnamen ein. Der Name Alice DSL ist hier als Beispiel angegeben. Sie können diesen Namen frei wählen. Danach bestätigen Sie die Eingabe einfach mit **Weiter**.



- 9 Geben Sie nun die Zugangskennungen ein, die wir Ihnen in der Auftragsbestätigung mitgeteilt haben. Der Benutzername setzt sich aus der Vorwahl und Ihrer Rufnummer zusammen (z. B. 04012345678).

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.1 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows XP



10 Setzen Sie einen Haken bei **Verknüpfung auf dem Desktop hinzufügen** und beenden Sie die Installation mit **Fertig stellen**. Über diese Verknüpfung können Sie zukünftig die Alice Internetwahl starten.

11 Jetzt können Sie eine Verbindung zum Internet herstellen. Bestätigen Sie einfach mit **Verbinden** und los geht's.

12 Dass die Verbindung aufgebaut ist, können Sie auf Ihrem Bildschirm unten rechts an den beiden sich überlappenden Bildschirmen erkennen. Durch einen Doppelklick auf dieses Symbol wird Ihnen eine Statusmeldung angezeigt. Hier können Sie auch die Internetverbindung trennen.

Hinweis

Haben Sie sich für ein Alice Produkt mit **Time-Tarif** (minutengenaue Abrechnung) entschieden, dann trennen Sie bitte zum Ende der Internetnutzung die Internetverbindung, so dass keine weiteren Verbindungskosten entstehen.

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.1 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows XP

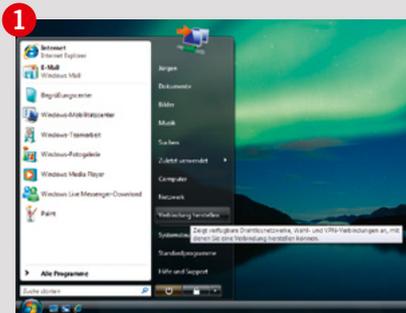
Fehlercodes der Breitbandverbindung unter Windows XP

Code	Lösung
678	Modem für 30 Sekunden vom Stromnetz trennen und PC neu starten
691/718	Zugangsdaten überprüfen und ggf. korrigieren
676/633	PC neu starten
769	Netzwerkverbindung aktivieren: Gehen Sie über die Menüauswahl Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Netzwerkverbindungen in den Bereich LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet und klicken Sie dort mit der rechten Maustaste auf die deaktivierte Netzwerkverbindung (diese ist durch ein rotes Kreuz gekennzeichnet). Wählen Sie im Menü Aktivieren aus.

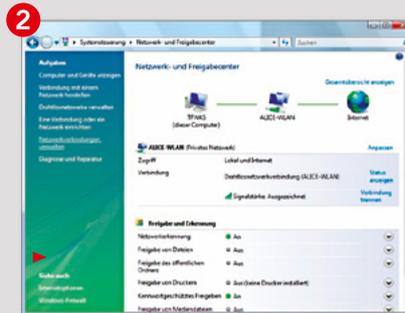
3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.2 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows Vista

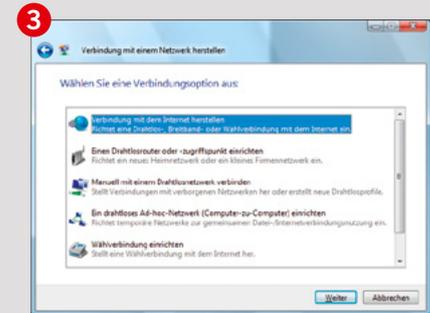
In 5 Schritten ganz einfach eine Breitbandverbindung unter Windows Vista einrichten:



1 Wählen Sie **Start** (Fähnchensymbol) und danach **Verbindung herstellen** aus.



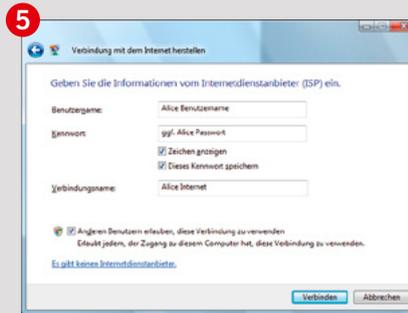
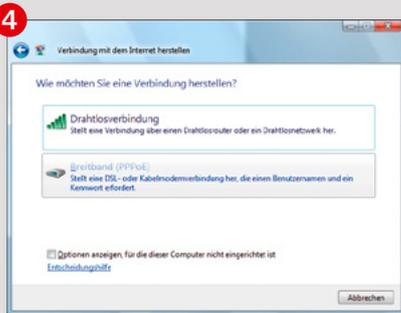
2 Klicken Sie auf **Verbindung** oder ein **Netzwerk einrichten**.



3 Markieren Sie **Verbindung mit dem Internet herstellen** und bestätigen dann mit **Weiter**.

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.2 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows Vista



4 Klicken Sie auf **Breitband (PPPoE)**.

5 Geben Sie nun die Zugangskennungen ein, die wir Ihnen in der Auftragsbestätigung mitgeteilt haben.
Der Benutzername setzt sich aus der Vorwahl und Ihrer Rufnummer zusammen (z. B. 04012345678).

Der Verbindungsname ist frei wählbar, z. B. Alice Internet.

Anschließend klicken Sie auf **Verbinden** und starten den Browser (z. B. Internet Explorer).

Wenn sich das Einwahlfenster nicht öffnet, finden Sie im Startmenü unter **Verbindung herstellen** die eingerichtete Breitbandverbindung. Dort können Sie Ihre Alice Internetwahl starten.

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.2 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Windows Vista

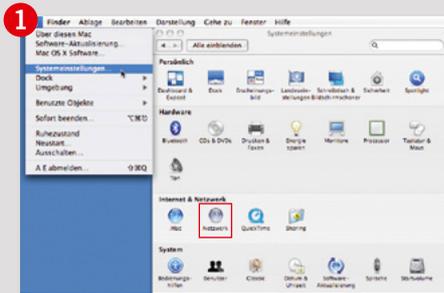
Fehlercodes

Code	Lösung
815	Modem für 30 Sekunden vom Stromnetz trennen und PC neu starten
691/718	Zugangsdaten überprüfen und ggf. korrigieren
676	PC neu starten
769	Netzwerkverbindung aktivieren: Gehen Sie über die Menüauswahl Start/Alle Programme/Zubehör/Kommunikation/Netzwerkverbindungen in den Bereich LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet und klicken Sie dort mit der rechten Maustaste auf die deaktivierte Netzwerkverbindung (diese ist durch ein rotes Kreuz gekennzeichnet). Wählen Sie im Menü Aktivieren aus.

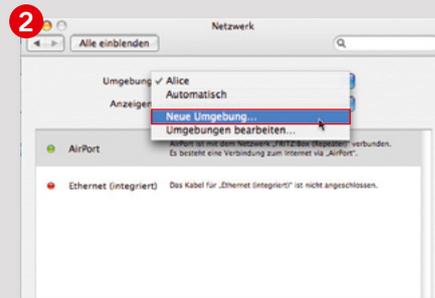
3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.3 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Macintosh

Folgen Sie einfach dieser Anleitung. Die Angaben können je nach Version abweichen. Eine Breitbandverbindung unter Classic ist nicht möglich. Wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung.



- 1 Öffnen Sie das Applemenu, klicken Sie auf **Systemeinstellungen** und anschließend auf **Netzwerk**.



- 2 Wählen Sie nun rechts neben der Angabe der Umgebung **Neue Umgebung** aus. Der Umgebungsname entspricht dem Namen der Internetverbindung.

Geben Sie hier einen eigenen Namen ein (z. B. Alice Internet) und klicken Sie auf **Konfigurieren**.

3.2 Einrichten einer Breitbandverbindung im Modembetrieb

3.2.3 Einrichtung der Breitbandverbindung unter Macintosh



3 Wählen Sie den Reiter **PPPoE** aus und nehmen Sie dann die folgenden Einstellungen vor:

- PPPoE verwenden: aktivieren
- Account-Name: Siehe Benutzername aus Eingangsbestätigung
- Kennwort

Nun schließen Sie das Fenster.

4 Nun können Sie die Verbindung aufbauen, in dem Sie auf **Verbinden** klicken.

Zum Trennen einer bestehenden Verbindung klicken Sie in diesem Fenster dann auf **Trennen**.

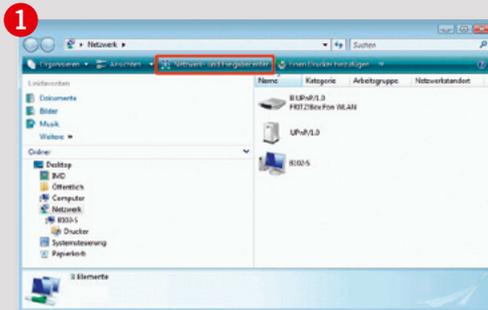
Hinweis

Haben Sie sich für ein Alice Produkt mit **Time-Tarif** (minutengenaue Abrechnung) entschieden, dann trennen Sie bitte zum Ende der Internetnutzung die Internetverbindung, so dass keine weiteren Verbindungskosten entstehen.

3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen

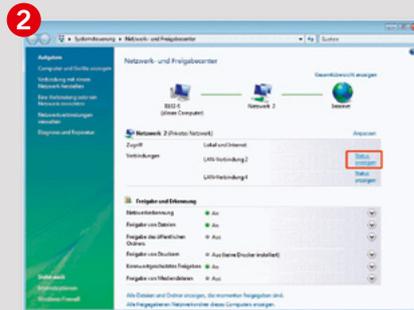
3.3.1 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows Vista

Treten beim Ausführen des Installations-Assistenten oder beim Aufrufen der Bedienoberfläche des Routers Probleme auf, kann das an einer falschen Einstellung Ihres Netzwerkadapters liegen. Überprüfen Sie in diesem Fall die Einstellungen wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.



- 1 Klicken Sie auf das Windows **Start-Symbol** und wählen Sie anschließend **Netzwerk** aus.

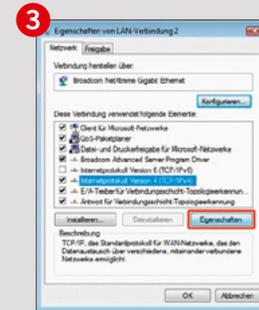
Klicken Sie oben auf **Netzwerk- und Freigabecenter**.



- 2 Klicken Sie im Feld **Netzwerk** bei Ihrer **LAN-Verbindung** auf **Status anzeigen**.

Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

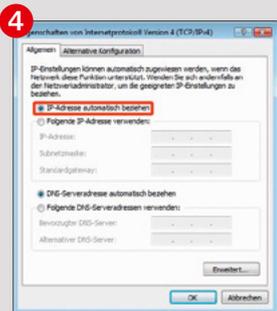
Bestätigen Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** mit **Fortsetzen**.



- 3 Markieren Sie das aktivierte **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen

3.3.1 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows Vista



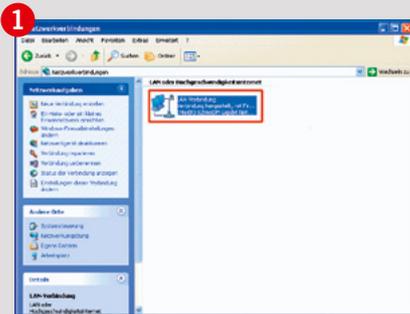
- 4 Aktivieren Sie die Option **IP-Adresse automatisch beziehen**.

Bestätigen Sie mit **OK**.

3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen

3.3.2 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows XP

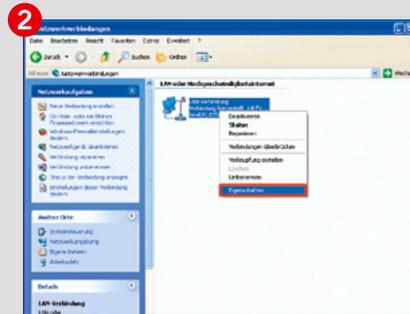
Treten beim Ausführen des Installations-Assistenten oder beim Aufrufen der Bedienoberfläche des Routers Probleme auf, kann das an einer falschen Einstellung Ihres Netzwerkadapters liegen. Überprüfen Sie in diesem Fall die Einstellungen wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.



- 1 Klicken Sie auf Windows **Start** und öffnen Sie die **Systemsteuerung**.

Wechseln Sie zur **klassischen Ansicht**.

Klicken Sie das Symbol **Netzwerkverbindungen** doppelt an.



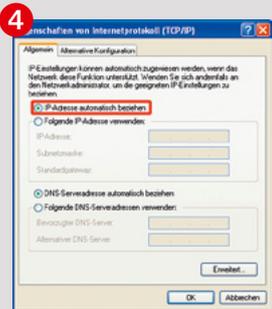
- 2 Klicken Sie die **LAN-Verbindung** mit der rechten Maustaste an und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.



- 3 Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** aus und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen

3.3.2 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows XP



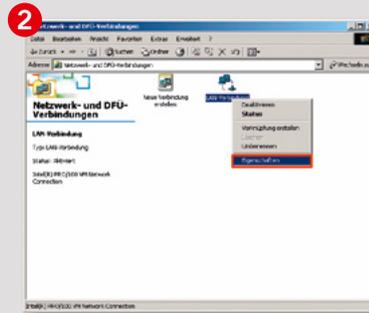
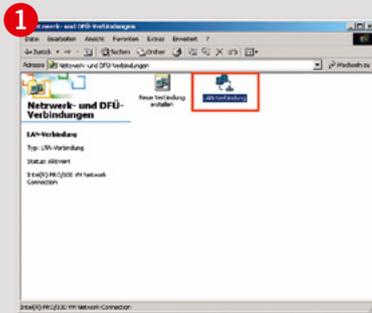
- 4 Aktivieren Sie die Option **IP-Adresse automatisch beziehen**.

Bestätigen Sie mit **OK**.

3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen

3.3.3 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows 2000

Treten beim Ausführen des Installations-Assistenten oder beim Aufrufen der Bedienoberfläche des Routers Probleme auf, kann das an einer falschen Einstellung Ihres Netzwerkadapters liegen. Überprüfen Sie in diesem Fall die Einstellungen wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.



1 Klicken Sie auf Windows **Start, Einstellungen** und anschließend auf **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**.

2 Klicken Sie die **LAN-Verbindung** mit der rechten Maustaste an und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**.

3 Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** aus und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

3.3 Netzwerkeinstellungen prüfen

3.3.3 IP-Adresse automatisch beziehen unter Windows 2000



- 4 Aktivieren Sie die Option **IP-Adresse automatisch beziehen**.

Bestätigen Sie mit **OK**.

4. Anhang

4.1 Dienstmerkmale	S. 49
4.1.1 Dienstmerkmale Analog-Anschluss	S. 50–51
4.1.2 Dienstmerkmale ISDN-Anschluss	S. 52–53
4.2 Übersicht LED	S. 54
4.3 Begriffserklärung	S. 55
4.4 Technische Daten/Sicherheitshinweise zu Ihrem Modem	S. 56
4.5 Kontakte	S. 57



4.1 Dienstmerkmale

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angaben zur Bedeutung von Dienstmerkmalen und zum Vorgehen bei der Einrichtung.

H^	Hörer abheben
Hv	Hörer auflegen
WT	Wählton abwarten
A	Ansage abwarten
B <Nummer> angewählte Rufnummer	Eingabe der B-Rufnummer
C <Nummer> Zielnummer für Rufumleitung	Eingabe der C-Rufnummer
R	R-Taste drücken (Flash-Taste)
1...9, *,#	Entsprechende Ziffer betätigen

Diese Abkürzungen werden auf den nachfolgenden Seiten verwendet.

Dauerhafte Anzeige bzw. Unterdrückung Ihrer Rufnummer

Sie haben bereits bei der Bestellung Ihres Alice Produkts festgelegt, ob Ihre Rufnummer bei allen abgehenden Gesprächen bei Ihrem jeweiligen Gesprächspartner angezeigt werden soll oder nicht. Diese Voreinstellung können Sie jederzeit wieder über die Alice Lounge ändern.

Hinweis

Nicht alle Telefone mit Display können übertragene Rufnummern anzeigen.

4.1.1 Dienstmerkmale Analog-Anschluss

Wahlweise Rufnummernunterdrückung

Nach dem Aktivieren wird Ihre eigene Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner nicht mehr angezeigt und die Telefonverbindung zu diesem Gesprächspartner aufgebaut.

Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion hören Sie ein Anklopfsignal, wenn Sie während eines Telefonats einen zweiten Anruf erhalten.

Der Partner, mit dem Sie gerade telefonieren, hört dieses Signal nicht. Der zweite Anrufer hört die Ansage: „**Der Teilnehmer ist besetzt.**“

Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist.“

Aktivieren: H^ WT *43# A Hv

Die Ansage lautet: „**Das Anklopfen ist aktiviert.**“

Deaktivieren: H^ WT #43# A Hv

Die Ansage lautet: „**Das Anklopfen wurde gelöscht.**“

Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen

Wenn Sie telefonieren, dabei einen zweiten Anruf erhalten und das Merkmal **Anklopfen** aktiviert haben, können Sie wie folgt reagieren.

Anklopfenden Anrufer abweisen, derzeitiges Gespräch bleibt bestehen.

Vorgehen: R 0

Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird getrennt.

Vorgehen: R 1

Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird gehalten.

Vorgehen: R 2

Ihr bisheriger Gesprächspartner hört dann die Ansage: „**Der Anruf wurde in die Warteschleife gelegt. Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist.**“

Makeln

Wenn Sie **Anklopfen** aktiviert haben, ermöglicht Ihnen die Funktion **Makeln**, zwischen 2 Gesprächspartner hin- und herzuwechseln. Die beiden Gesprächspartner untereinander hören sich dabei nicht.

Vorgehen: R 2

Dreierkonferenz

Wenn Sie **Anklopfen** aktiviert haben, ermöglicht Ihnen die Funktion **Dreierkonferenz**, das Telefonat zu dritt fortzuführen. Ihre beiden Gesprächspartner hören dann Sie und den anderen Partner.

Vorgehen: R 3

4.1.1 Dienstmerkmale Analog-Anschluss

Ständige Rufumleitung

Jedes ankommende Gespräch wird direkt zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet.

Aktivieren:

H^ WT *21* C<Nummer># A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Ankommende Anrufe werden zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet.“

Deaktivieren:

H^ WT #21# A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Die Rufumleitung wurde gelöscht.“

Rufumleitung bei Nichterreichen

Anrufe werden nach ca. 15 Sekunden (entspricht etwa 4 Klingelzeichen) zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie den Anruf bis dahin nicht angenommen haben.

Aktivieren:

H^ WT *61* C<Nummer># A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Ankommende Anrufe werden nach einer

bestimmten Zeit zur Rufnummer

<Nummer> weitergeleitet.“

Deaktivieren:

H^ WT #61# A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Die Rufumleitung nach Zeit wurde gelöscht.“

Rufumleitung im Besetztfall

Anrufe werden zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie bereits telefonieren.

Aktivieren:

H^ WT *67* C<Nummer># A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Ankommende Anrufe werden im Besetztfall zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet.“

Deaktivieren:

H^ WT #67# A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Die Rufumleitung wurde gelöscht.“

4.1.2 Dienstmerkmale ISDN-Anschluss

Die hier aufgeführten Dienste beziehen sich auf einen ISDN-Anschluss und gelten für ISDN-Endgeräte, die das Euro-ISDN-DSS1-Protokoll unterstützen.

Ob und inwieweit Ihr Endgerät diese Telefoniemerkmale unterstützt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts.

Wahlweise Rufnummernunterdrückung

Nach dem Aktivieren wird Ihre eigene Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner nicht mehr angezeigt und die Telefonverbindung zu diesem Gesprächspartner aufgebaut.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Aktivierung/Deaktivierung unter dem Stichwort **Rufnummernunterdrückung** oder **CLIR**.

An einigen Endgeräten können Sie die Funktion auch wie folgt einrichten.

Anklopfen aktivieren/deaktivieren

Bei Aktivierung dieser Funktion hören Sie ein Anklopfsignal, wenn Sie während eines Telefonats einen zweiten Anruf erhalten.

Der Partner, mit dem Sie gerade telefonieren, hört dieses Signal nicht. Der zweite Anrufer hört die Ansage: „**Der Teilnehmer**

ist besetzt. Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist.“

Dieses Merkmal muss bei ISDN-Anschlüssen für jede vorhandene Rufnummer einzeln aktiviert werden.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Aktivierung/Deaktivierung unter dem Stichwort **Anklopfen**.

Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen

Wenn Sie telefonieren, dabei einen zweiten Anruf erhalten und das Merkmal **Anklopfen** aktiviert haben, können Sie entscheiden, ob Sie den zweiten Anruf annehmen oder abweisen möchten.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zu dieser

Einrichtung unter dem Stichwort **Anklopfen**.

Makeln

Wenn Sie **Anklopfen** aktiviert haben, ermöglicht Ihnen die Funktion **Makeln**, zwischen 2 Gesprächspartnern hin- und herzuwechseln. Die beiden Gesprächspartner untereinander hören sich dabei nicht.

In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Makeln**.

Dreierkonferenz

Wenn Sie **Anklopfen** aktiviert haben, ermöglicht Ihnen die Funktion **Dreierkonferenz**, das Telefonat zu dritt fortzuführen. Ihre beiden Gesprächspartner hören dann Sie und den anderen Partner. In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Dreierkonferenz** oder **Konferenz**.

4.1.2 Dienstmerkmale ISDN-Anschluss

Ständige Rufumleitung

Jedes ankommende Gespräch wird direkt zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet. In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Rufumleitung, CFU** oder **Rufwefterschaltung**.

An einigen Endgeräten können Sie die Funktionen auch wie folgt einrichten.

Aktivieren:

H^ WT *21* C<Nummer># A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Ankommende Anrufe werden zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet.“

Deaktivieren: H^ WT #21# A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Die Rufwefterschaltung wurde gelöscht.“

Rufumleitung bei Nichterreichen

Anrufe werden nach ca. 15 Sekunden (entspricht etwa 4 Klingelzeichen) zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie den Anruf bis dahin nicht angenommen haben. In der

Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Rufumleitung, CFU** oder **Rufwefterschaltung**.

An einigen Endgeräten können Sie die Funktionen auch wie folgt einrichten.

Aktivieren:

H^ WT *61* C<Nummer># A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Ankommende Anrufe werden nach einer bestimmten Zeit zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet.“

Deaktivieren: H^ WT #61# A Hv

Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Die Rufwefterschaltung nach Zeit wurde gelöscht.“

Rufumleitung im Besetztfall

Anrufe werden zu einer anderen (von Ihnen vorgegebenen) Rufnummer umgeleitet, wenn Sie bereits telefonieren. In der Bedienungsanleitung Ihres Endgeräts finden Sie die Beschreibung zur Einrichtung unter dem Stichwort **Rufumleitung, CFU** oder **Rufwefterschaltung**.

An einigen Endgeräten können Sie die Funktion auch wie folgt einrichten.

Dieses Merkmal lässt sich mit folgender Tastenkombination aktivieren und deaktivieren:

Aktivieren:

H^ WT *67* C<Nummer># A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Ankommende Anrufe werden im Besetztfall zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet.“

Deaktivieren:

H^ WT #67# A Hv
Sie hören zur Bestätigung die Ansage:
„Die Rufwefterschaltung wurde gelöscht.“

4.2 Übersicht LED

LED-Signalbedeutung

LED	Signal	Situation
Power	Aus	● Stromversorgung getrennt oder genereller Gerätefehler
	Blinkend	● Firmware wird aktualisiert
	Leuchtet durchgehend	● System hochgefahren und im Betrieb
	Leuchtet durchgehend	● Gerät führt Tests während des Hochfahrens durch
DSL	Aus	● Kein DSL-Signal
	Langsam blinkend	● Pilot -Ton wird gestartet
	Schnell blinkend	● Modem wird trainiert
	Leuchtet durchgehend	● Modem ist synchronisiert
Internet	Aus	● Keine Verbindung
	Leuchtet durchgehend	● Verbindung zum Internet ist hergestellt
LAN	Aus	● Keine Verbindung
	Blinkend	● Datentransfer
	Leuchtet durchgehend	● Verbindung aktiv

4.3 Begriffserklärung

DSL/ADSL

DSL ist ein schneller Internetzugang (Breitbandanschluss), über den Daten mit hoher Übertragungsrate gesendet und empfangen werden. Bei ADSL ist die Übertragungsrate asymmetrisch, d. h., die Übertragungsrate der empfangenen Daten ist höher als die der gesendeten. DSL funktioniert auf analogen und auf ISDN-Telefonleitungen und so kann gleichzeitig telefoniert und gesurft werden.

Ethernet

Ethernet ist die kabelgebundene Datenübertragung für lokale Datennetze (LANs). Im Gegensatz dazu steht das WLAN, die kabellose Übertragung von Daten.

NTBA

Ein NTBA wird für den Anschluss an eine ISDN-Telefonleitung benötigt. Er verbindet das öffentliche Telefonnetz und die ISDN-Endgeräte (ISDN-Telefon, ISDN-Fax, ISDN-Anrufbeantworter).

Modem

Gerät, das die Internetnutzung über DSL möglich macht.

Splitter

Bei DSL trennt der Splitter die Internet- von den Telefondaten. Er sorgt dafür, dass die Telefondaten zum Telefon gelangen und die Internetdaten zum DSL-Modem.

TAE-Dose

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit. Darunter wird die Telefonanschlussdose verstanden, die Steckdose für Telekommunikationsgeräte.

Browser

Browser bzw. Webbrowser sind spezielle Computerprogramme zur Ansicht von Webseiten im Internet (z. B. Internet Explorer, Firefox, Netscape).

ISDN-Anschluss

ISDN steht für Integrated Service Digital Network. Ein ISDN-Anschluss beinhaltet 2 parallel nutzbare Telefonkanäle und bis zu 10 Rufnummern.

Analog-Anschluss

Ein analoger Anschluss beinhaltet einen Telefonkanal. Analoge Endgeräte können direkt an der Telefondose genutzt werden. Pro Anschluss steht eine Rufnummer zur Verfügung.

4.4 Technische Daten/Sicherheitshinweise zu Ihrem Modem

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Nutzung des Alice Modems 1111:

- Während eines Gewitters dürfen Sie das Modem nicht installieren und auch keine Leitungsverbindung stecken oder lösen.
- Das Modem ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Die Steckdose muss nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauftreten oder darüber stolpern kann.
- Die Reinigung des Gehäuses soll mit einem trockenen Tuch erfolgen.
- Der direkte Kontakt mit Wasser ist zu vermeiden. Insbesondere darf das Gerät niemals ins Wasser getaucht werden.
- Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Das Modem ist immer mit einem ADSL-Splitter zu betreiben.

4.5 Kontakte

So erreichen Sie uns – 7 Tage die Woche, rund um die Uhr.

Per Brief:

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Postfach 600940
22209 Hamburg

Telefonisch:

01805 56 56*

Per Fax:

01805 88 00 88*

Im Internet:

www.alice.de

Per E-Mail:

info@alice-dsl.de

*14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen höchstens 42 Ct./Min.

